

gegenüber der bedeutsamen Kräfteverlagerung im internationalen Ausmaß und unbelehrt von den Erfahrungen nach 1933, hat diese Parteiführung bisher nur alten Wein in alte Schläuche gefüllt. Den neuen politischen Willen der deutschen Arbeiterbewegung im nachfaschistischen Deutschland repräsentiert die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands. (Beifall.) Sie hat mit ihrer Gründung, mit ihrem Programm und vor allem mit ihren Taten bewiesen, daß sie die Kraft in sich trägt, einen neuen Weg zu beschreiten, eine neue Ordnung im Staate zu schaffen, durch die die Demokratie lebensfähig wird und auf deren Boden die Arbeiterklasse sich den Einfluß sichert, der ihr gebührt.

Diesen Weg hat unsere Partei in den „Grundsätzen und Zielen“ angezeigt, die sie sich vor 17 Monaten als Richtschnur für ihr politisches Handeln gegeben hat. Die Entwicklung der politischen Verhältnisse in Deutschland seit dem Zusammenbruch hat bewiesen, daß der Weg, den wir in der sowjetischen Besatzungszone eingeschlagen haben, nicht nur möglich, sondern der einzig richtige Weg ist. (Beifall.) Durch ihn nur werden die Voraussetzungen für eine friedliche und demokratische Aufwärtsentwicklung geschaffen. Es wird mit die Aufgabe des Parteitages sein, die bisher erzielten Erfolge der Demokratisierung aufzuzeigen.

Darüber hinaus aber werden wir mit aller Eindeutigkeit nachweisen, daß die von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands mit Hilfe der anderen demokratischen Parteien entwickelte demokratische Ordnung nicht das Reservatrecht der sowjetischen Besatzungszone bleiben darf. Genossinnen und Genossen! Uns ist es fremd, in engen Zonengrenzen zu denken. Uns bestimmt im Planen und Handeln stets das gesamtdeutsche Schicksal unseres Landes. Wenn Deutschland nicht erneut zum Tummelplatz kriegslüsterner Reaktionäre und kriegstreibender Rüstungsindustrieller werden soll, wenn in Deutschland endlich Ruhe, Ordnung und Arbeit zu den tragenden Säulen einer friedlichen Demokratie werden sollen, dann muß das in der sowjetischen Besatzungszone begonnene Werk zur Grundkonzeption einer für ganz Deutschland verbindlichen Politik gemacht werden. (Beifall.) Man nenne uns, Genossen und Genossinnen, einen anderen Weg, man nenne uns eine andere Politik, mit der wir in Deutschland eine Wiederholung der jüngsten deutschen Geschichte verhindern können! — Wohin wir schauen, wir sehen wohl ehrlichen Willen, der sich aber in Halbheiten erschöpft, wir sehen Restaurationen, die das zum Stürzen Bestimmte künstlich stützen. Wir sehen die Reaktion, die sich der neuen Zeit böswillig widersetzt. Man zeige uns